

„ums Geld gewiesen“ (weitere urkundl. notierte Fänge z. B. 1586; 1810; 1814 und 1815, jeweils im Sommer).

Was Albertus Magnus als überragender Naturforscher des Mittelalters war, das stellte Conrad Geßner für das 16. Jahrhundert vor. Seine großen Werke erschienen von 1551 bis 1587 und enthalten wertvolle Beiträge über unsere Wasserlebewelt. Von Basel und Straßburg hat er anschauliche Berichte über unsere Fische, besonders den Lachs gesammelt. Was erst in neuerer Zeit wieder entdeckt wurde, daß nämlich die jungen Lachse (Sälmlinge) männlichen Geschlechts imstande sind, den Rogen der älteren Weibchen mit ihrer bereits entwickelten Samenmilch zu befruchten. Lauterborn entdeckte in den Werken Geßners eine interessante Muschel, die *Margaritana auricularia*, ein westeuropäisches Tier, das erst in geschichtlicher Zeit im Rheingebiet ausgestorben ist. Wie verschiedene rheinische Tiere und Pflanzen weist eine andere Muschel: *Pseudunio sinuatus* (nach Lauterborn) auf ein eiszeitliches oder mindestens voreiszeitliches direktes Zusammenströmen des Rheines und der Themse im Gebiet der jetzigen Nordsee hin. Aus spätertertiärer Zeit soll in diesem Zusammenhang das Vorkommen der echten Flußperlmuschel (*Margaritana margaritifera*) in den Vogesen und Schwarzwald hingewiesen werden. In den Vogesen schon länger bekannt, entdeckte Verfasser in den Jahren 1919 bis 1938 ein neues ziemlich ausgedehntes Vorkommen im südlichen Hochschwarzwald, von dem bis heute nicht bekannt ist, daß es künstlich einmal vorgenommen war (wie in der Steinach etwa). Auch die ältesten Leute wußten schon vor 30 Jahren dort nichts von irgend einer Nutzung oder Fang dieses wertvollen Tieres, viel weniger von einer absichtlichen Einsetzung.

(Fortsetzung folgt).

Hemipterenfunde aus Baden.

Von W. und E. WAGNER, Hamburg.

Herr Dr. A. Rosenbohm, Hamburg brachte uns in den beiden vergangenen Jahren von seinem Sommeraufenthalt am Bodensee die Hemipteren mit, die er dort gelegentlich erbeutete. Es ist eine Reihe höchst bemerkenswerter Arten darunter, so daß es uns bedauerlich schien, wenn diese Funde in Vergessenheit geraten wären.

Die Fundorte sind vor allem Sipplingen am Überlinger See (Bodensee, im Folgenden mit „Sippl“ bezeichnet): außerdem der 3. Güttinger See („Gütt. S.“) bei Radolfzell, das Wollmatinger Ried („Wollm. R.“) bei Konstanz, Neuenburg am Rhein („Nbg.“) und eine Kiesgrube in der Nähe von Hartheim bei Freiburg i. Br. („Harth.“) Die Aufsammlungen im Naturschutzgebiet „Wollmatinger Ried“ geschehen mit Genehmigung der Bad. Landesnaturschutzstelle.

A. Heteropteren.

Pentatomidae:

Aelia acuminata L. Harth. 7. 36.

Palomena viridissima Poda Sippl. 18. 6. 37.

Eurydema ornatum L. f. *gen. decoratum* H. S. Nbg. Anf. 7. 36. Bemerkenswert ist hier das späte Auftreten der Frühjahrsform.

Eurydema dominulus Scop. Sippl. 18. 6. 37.

Eurydema oleraceum L. Sippl. Ende 6. 36.

Eurydema oleraceum L. f. *annulatum* Fall. Sippl. Ende 6. 36.

Acanthosoma haemorrhoidale L. Sippl. Ende 6. 36; 20. 6. 37.

Troilus luridus F. Sippl. Ende 6. 36.

Coreidae:

Ceraleptus gracilicornis H. S. Sippl. Ende 6. 36. wärmeliebende Art, lebt auf pontischen Hügeln, im Mittelmeergebiet häufiger.

Coriomeris denticulatus Scop. Sippl. Ende 6. 36.

Stenocephalus agilis Scop. Nbg. Anf. 7. 36.

Stenocephalus albipes F. Nbg. Anf. 7. 36. Südliche Art, lebt auf Trockenwiesen.

Corizus hyosciami L. Gütt. S. 22. 6. 37.

Stictopleurus punctatonevrosus Gz. Harth. 7. 36.

Lygaeidae:

Spilostethus equestris L. Sippl. 30. 6. 37.

Spilostethus saxatilis Scop. Sippl. 30. 6. 36; Harth. 7. 36.

Cymus glandicolor Hhn. Gütt. S. 22. 6. 37.

Pachybrachius luridus Hhn. Gütt. S. 22. 6. 37.

Berytidae:

Berytinus clavipes F. Sippl. 16. 6. 37.

Phymatidae:

Phymata crassipes F. Sippl. 30. 6. 36. wärmeliebend, auf Trockenwiesen.

Reduviidae:

Rhinocoris iracundus Poda Sippl. Ende 6. 36; 6. 37; Gütt. S. 22. 6. 37. Ebenfalls wärmeliebend, aus Deutschland noch wenig gemeldet.

Nabidae:

Nabis apterus F. Hardth. 7. 36; Sippl. 21. 6. 37 (Larve).

Nabis myrmecoides Costa Sippl. 15. 6. 37; Nbg. 7. 36. (Larv. + Imag).

Nabis ferus L. Wollm. R. 25. 6. 36.

Nabis rugosus L. Sippl. Ende 6. 36.

Capsidae:

Phytocoris ulmi L. Sippl. 20. + 21. 6. 37.

Adelphocoris seticornis F. Gütt. S. 22. 6. 37.

Adelphocoris lineolatus Gz. Sippl. 17. + 18. 6. 37; Harth. 7. 36.

Calocoris biclavatus H. S. Sippl. 16. 6. 37.

Calocoris norvegicus Gmel. Harth. 7. 36.

- Polymerus carpathicus* Horv. Wollm. R. 25. 6. 36. Hoch-
interessanter Fund! Neu für Baden, in Deutschland bisher
nur von Gulde im Mainzer Becken gefunden.
- Homodemus M-flavum* Gz. Sippl. 15. +16. 6. 37. Ende 6.
36; an *Genista tinctoria*.
- Lygus pratensis* L. Harth. 7. 36.
- Deraeocoris trifasciatus* L. f. *annulatus* Germ.
Sipl. 20. 6. 37.
- Deraeocoris ruber* L. Sippl. 18. 6. 37; Harth. 7. 36.
- Capsus ater* L. Sippl. 17. 6. 37.
- Capsus ater* L. f. *tyrannus* F. Wollm. R. 25. 6. 36.
- Stenodema calcaratum* Fall. Wollm. R. 25. 6. 36.
- Stenodema laevigatum* L. Nbg. Anf. 7. 36.
- Stenodema holsatum* F. Sippl. Ende 6. 36.
- Stenodema holsatum* F. f. *viridilimbatus* Reut.
Sipl. Ende 6. 37.
- Megaloceraea linearis* Füssl. Sippl. 16. 6. 37; Nbg. Anf.
7. 36.; Harth. 7. 36.
- Notostira erratica* L. Sippl. 17. +18. 6. 37; Harth. 7. 36.
- Miris dolobratus* L. Sippl. 17. 6. 37; Harth. 7. 36.
- Heterocordylus genistae* Scop. Sippl. Ende 6. 36; 15.
+18. 6. 37. An *Genista tinctoria*.
- Heterocordylus erythrophthalmus* Hhn. Wollm. R.
25. 6. 36. Neu für Baden! Bisher nur in Pommern, Brandenburg,
Bayern und Württemberg gefangen.
- Tinicephalus hortulanus* M. D. Nbg. Anf. 7. 36.
- Macrotylus Herrichi* Reut. Sippl. 17. 6. 37.
- Macrotylus Paykulli* Fall. Sippl. 17. +18. 6. 37. An *Ononis*.
- Criocoris crassicornis* Hhn. Harth. 7. 36.
- Plagiognathus arbustorum* F. Harth. 7. 36.

B. Homopteren.

Issidae:

Issus coleptratus Gffr. Sippl. 16. 6. 37. Larve.

Cixiidae:

Cixius nervosus L. Sippl.

Cixius pilosus Ol. var. *albicinctus* Germ. Sippl. 16. 6. 37.

Oliarius leporinus L. Gütt. S. 22. 6. 37.

Cicadidae:

Cicadetta montana Scp. f. *flavofenestrata* (Gz.) Schuhm.
Sipl. 18. und 21. 6. 37.

Cercopidae:

Aphrophora alni Fall. Sippl. Ende 6. 36, 16. 6. 37.

Philaenus spumarius L. Sippl. — Wollm. R. — Gütt. S.

Neophilaenus lineatus L. Gütt. S. 22. 6. 37.

Lepyronia coleoptrata L. Harth. — Sippl. 18. 6. 37.

Membracidae:

Centrotus cornutus L. Sippl. Ende 6. 36, 17. 6. 37.

Jassidae:

Aphrodes bicinctus Schrk. Sippl. 18. 6. 37. Larve.

Cicadella viridis L. Sippl. 18. 6. 37. — Gütt. S. 22. 6. 37.

- Errhomenellus brachypterus* Fieb. Sippl. 16. 6. 37.
Scaphoideus formosus Boh. Gütt. S. 22. 6. 37. — Mit der Stammform zusammen die var. *marmoratus* Flor.
Deltocephalus cephalotes (H. S.) Rib. Gütt. S. 22. 6. 37.
Limotettix striola Fall. Gütt. S. 22. 6. 37.
Limotettix atricapilla Boh. Gütt. S. Ende 6. 36, 22. 6. 37.
 Die Art wurde 1845 von Bohemann nach einem ♀ aus Smaland (Schweden) beschrieben. „In graminis loco paludoso — mense Augusti semel lecta“. Sahlberg, der irrümlicherweise den mediterranen *Jassus taeniaceps* Kb. zu dieser Art zieht, gibt 1871 folgende Fundorte: Sooseria in Russisch Karelän, Östergötland (leg. Wahlberg) — Gotland und Schonen (leg. Thomson). Oschanin (Verz d. pal. Hem. 1906 u. 1908) fügt hinzu: Ålands-Ins. (Reuter leg.) und Yamburg, Rußland (Oschanin leg.). Edwards hat die Art in England gefunden (Ent. Monthl. Mag. 1925) „amongst low plants at the edge of pools“, Newchurch Common, Delamere Forest district. Aus Deutschland war die Art bisher nicht bekannt. Das Vorkommen in Süddeutschland ist angesichts der bisher bekannten Verbreitung also besonders interessant. Außer dem oben erwähnten Fund von Herrn Dr. Rosenbohm sind mir noch 2 ♂♂ bekannt geworden, die Herr K. Schmidt, Fürth, in den Bayrischen Alpen in der Gegend von Obersdorf fing: Moor bei Tiefenbach, 5. 8. 33 und Moor bei Vierwang 6. 8. 34. Möglicherweise gehört die von Haupt beschriebene *L. nigrifrons* (Tierwelt Mitteleuropas 1935) hierher. Vielleicht ist *L. atricapilla* Boh. wegen der großen Ähnlichkeit mit der häufigen *L. striola* Fall. bisher übersehen worden, und eine Nachprüfung der bisher aus Deutschland vorliegenden Funde wird unter Umständen noch andere Fundorte ergeben.

Typhlocybidae:

- Dicraneura flavipennis* Zett. Gütt. S. 22. 6. 37.
Dicraneura mollicula Boh. Sippl. 18. 6. 37.

Psyllidae:

- Psylla hypophaes* Frst. Harth. — Sippl. An Hippophae.
Psylla phaeoptera Löw. Harth. — Sippl. An Hippophae.
Psylla Foersteri Flor. Sippl. 16. 6. 37.
Psyllopsis fraxini L. Sippl.
Alloeoneura radita Frst. Sippl. 16. 6. 37. An *Cytisus nigricaus*.

Badische Farne. V. Beitrag.

Von ALFRED LÖSCH, Kirchzarten.

Aspidium Sw.

Hierher gehören vier in Baden vorkommende Arten der Unter-gattung *Polystichum* Schot.:

Lonchitis, *lobatum*, *aculeatum*, *Braunii*. Diese alle sind mit zu den schönsten Farnen unserer heimischen Flora zu zählen. Zum Teil sind sie winterhart und bilden viele Formen, auch gerne Bastarde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.](#)

Jahr/Year: 1934-1938

Band/Volume: [NF_3](#)

Autor(en)/Author(s): Wagner W.

Artikel/Article: [Hernipterenfunde aus Baden. \(1938\) 402-405](#)